

Spital Limmattal erzielt Rekorde in Rettung und Behandlung

08. FEBRUAR 2023 15:01

Schlieren ZH - Das Spital Limmattal hat 2022 in mehreren Bereichen Rekordzahlen erreicht. Die Zahl der Notfälle stieg um 15,8 Prozent auf 33'380 Fälle, die der Eingriffe im operativ tätigen Bereich um 7,8 Prozent auf 8367 Eingriffe. Auch die Zahl der Geburten stieg leicht um 2,9 Prozent auf 1058.

Das Spital Limmattal hat 2022 deutlich mehr medizinische Leistungen erbracht. So hat der Rettungsdienst 7507 Einsätze geleistet, heisst es in einer Mitteilung des Spitals. Das liegt um 13,6 Prozent über der Zahl der Einsätze 2021 und stellt einen neuen Rekord dar. Dazu haben auch Fremdeinsätze in angrenzenden Regionen beigetragen. Insgesamt verzeichnete der Notfall 33'380 Fälle, ein Zuwachs um 15,8 Prozent.

Die Zahl der Fälle im akutstationären Bereich ist um 6,0 Prozent auf 12'780 Fälle gestiegen. In den operativ tätigen Bereichen wurden 8367 Eingriffe getätigt. Auch das ist mit einem Plus von 7,8 Prozent ein neuer Rekord. Davon wurden 6380 Eingriffe stationär und 1987 Eingriffe ambulant vorgenommen. Dazu haben auch Belegärzte aus Regionen ausserhalb des Limmattals beigetragen. Die Zahl der Geburten stieg um 2,9 Prozent auf 1058.

Im Oktober 2022 konnte das neue Pflegezentrum in Betrieb genommen werden. Die Kosten lagen mit 65 Millionen Franken im Rahmen des Budgets. stk